**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =

Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della

Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 34 (1849)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Bibliothek: Juli 1849

**Autor:** Christener, Chr.

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beschleunigt werden, da das Interesse an denselben wesentlich durch ihr früheres oder späteres Erscheinen bedingt ist.

Bern den 30. Juni 1848.

Der Archivar der schweiz. naturforschenden Gesellschaft: Chr. Christener.

## Bericht über die Bibliothek.

Juli 1849.

Die Theilnahme, die mein Vorgänger, Herr Privatdocent Wolf, in so hohem Grade für die Bibliothek zu erwecken wusste, ist derselben auch im verflossenen Jahre in vollem Masse erhalten worden.

Ausser den vielen Gesellschaften, deren Schriften uns theils geschenkt, theils tauschweise zugesendet worden sind, haben die Bibliothek durch Beiträge bereichert, die Herren: Adams in Winterthur, Prof. de la Rive in Genf, Forbes in Edinburg, Prof. Grunert in Greifswalde, Dr. Haller in Bern, Huber, Buchhändler in Bern, v. Morlot in Wien, Murchison in Edinburg, Dr. Meyer in St. Gallen, Pfarrer Münch in Basel, Oberst Müller in Bern, Pfluger in Solothurn, Prof. Perty in Bern, Prof. Pictet in Genf, Elie Ritter in Genf, Prof. Raabe in Zürich, Rüttimeier in Bern, Regierungsrath Schneider in Bern, Prof. Steiner in Berlin, Shuttleworth in Bern, Trog in Thun, Prof. Trechsel in Bern, Thurmann in Pruntrut, Prof. Valentin in Bern, Privatdocent Wolf in Bern, Prof. Wydler in Bern.

Durch die politischen Stürme rings herum ist zwar der Tauschhandel etwas in's Stocken gerathen, indessen sind bereits Einleitungen getroffen worden, die Sache so bald als möglich wieder in regelmässigen Gang zu bringen. Wegen der Unzuverlässigkeit im Verkehr, durch die uns im letzten Jahr mehreres Werthvolle verloren gegangen ist, hat die bernische Kantonalgesellschaft über die vorhandenen Blätter der schweizerischen

topographischen Karte bis dahin zu Gunsten des Tauschhandels in keinerlei Weise verfügt.

Die Benutzung der Bibliothek ist in fortwährendem Steigen begriffen; es sind im letzten Jahre mehr Bücher ausgeliehen worden, als früher im dreifachem Zeitraume. Die meisten Bücher sind ausgegeben worden in die Kantone Bern, Zürich, Luzern, Solothurn und Waadt. Am neuen Kataloge, der die Benutzung noch um vieles erleichtern und vermehren wird, wird fleissig gearbeitet; da der Bibliothekar indessen nur die Musestunden, die seine Berufsgeschäfte ihm übrig lassen, auf diese Arbeit verwenden kann, so geht dieselbe etwas langsam von Statten, jedoch hofft er, um's künstige Neujahr den Katalog an die Kantonalgesellschaften versenden zu können.

Noch muss ich einen Irrthum berichtigen, der sich an der letztjährigen Hauptversammlung in Solothurn in Betreff der für die Bibliothek bewilligten Credite eingeschlichen hat. nämlich damals für Einbinden, Fracht, Porti und Ergänzungen L. 100 bewilligt worden. Nun sind aber die Ausgaben, für Einbinden, Fracht, Porti u. s. w. gemacht werden, von denjenigen für Ergänzung unvollständiger Werke wohl zu unter-Die erstern bilden die durch S. 5 des Reglements für die Bibliothek schon bewilligten Unterhaltungskosten, ihre Grösse ist durch den jeweiligen Zuwachs der Bibliothek bedingt; die letztern hingegen müssen jährlich bewilligt werden, lassen sich aber gar füglich nach dem jedesmaligen Bestand der Kasse einrichten. Weil nun der Kassabestand gegenwärtig nicht sehr glänzend ist, so hat der Unterzeichnete mit den Ausgaben für Ergänzungen bis dahin etwas zurückgehalten, so dass noch eine kleine Summe von L. 50-60 disponibel ist, die bei sorgsamer Sparsamkeit für das künftige Jahr ausreichen wird. gaben für die Bibliothek bis zur nächsten Hauptversammlung würden also bestehen:

- 1) in dem Miethzins für das Lokal . . . I. 100.
- 2) in den nothwendigen Unterhaltungskosten,

Uebertrag L. 100.

Für Ergänzungen unvollständiger Werke wird dieses Jahr nichts gefordert.

Schliesslich nehme ich die Freiheit, sämmtlichen Mitgliedern unserer Gesellschaft die Bibliothek angelegentlich zu empfehlen, damit dieselbe ihrem Ziele, eine schweizerische Bibliothek für die Naturwissenschaften zu werden, immer näher rücken möge.

Bern den 21. Juli 1849.

Der Bibliothekar der schweiz. naturforschenden Gesellschaft: Chr. Christener.